

1 Entwicklungen und Aktivitäten der Marburger Geographischen Gesellschaft e. V.

1.1 Jahresbericht des Vorsitzenden

2015 war für die Marburger Geographische Gesellschaft kein gewöhnliches Jahr, weil die MGG erfreulicherweise ihr 30-jähriges Bestehen feiern konnte und weil auf der Jahresmitgliederversammlung 2015 zudem eine Neuwahl des Vorstands erfolgte. In diesem Bericht werden die Veranstaltungen und Aktivitäten des vergangenen Sommer- und Wintersemesters, aber auch die mit der Neubesetzung des Vorstands einhergehenden bzw. geplanten Veränderungen vorgestellt.

Seit den Wahlen vom 10. Februar 2015 setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender: Dr. Ansgar Dorenkamp
 2. Vorsitzender: PD Dr. Stefan Harnischmacher
- Kassenführerin: Erika Pletsch
Schriftführer: Jun.-Prof. Dr. P. Chiffard

Erweiterter Vorstand:

- StRin i.H. Dr. Carina Peter
Prof. Dr. Peter Masberg
OStR i.R. Heiner Loose

Eine wichtige Aufgabe des Vorstands war zunächst die Planung des Vortragsprogramms, der Exkursionen und sonstiger Veranstaltungen. Zu diesem Zweck fanden – neben vielen informellen Besprechungen – zwei Vorstandssitzungen statt, nämlich am 02. Juni und am 20. Oktober 2015.

Die Vortragsreihen waren zwei unterschiedlichen Themengebieten gewidmet. Im Sommersemester 2015 dienten die insgesamt durchgeführten drei Vorträge dem Zweck, das Thema „Nahrungsmittelproduktion und Welternährung“ aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten. Im Wintersemester befassten sich insgesamt vier Vorträge mit „Umweltrisiken“. Ergänzend zur letztgenannten Vortragsreihe führte die MGG in bewährter Zusammenarbeit mit dem Cineplex Marburg am 08.12.2015 den Dokumentarfilm „More Than Honey“ in den Räumlichkeiten des Marburger Kinos auf. Auch wenn insbesondere die Kinovorführung mit mehr als 200 Gästen als sehr gut besucht bezeichnet werden kann, wurden auch die Vorträge im Rahmen der Vortragsreihen von überdurchschnittlich vielen Mitgliedern und Interessierten aufgesucht. Dies führte mehrmals dazu, dass bei einzelnen Vorträgen der Große Hörsaal des Fachbereichs Geographie bis auf den letzten Platz gefüllt war.

Neben den Vorträgen im Rahmen der Vortragsreihen konnten auch durch die zusätzlich angebotenen besonderen Vorträge viele Mitglieder und Interessierte angesprochen werden. Auf diese Weise berichteten PD Dr. Thomas Brühne (Koblenz) über aktuelle Wüstungserscheinungen in Kalifornien, Prof. Dr. Helmut Nuhn (Marburg) über Costa Rica und Prof. Dr. Jürgen Herget (Bonn) über Hochwasserkatastrophen in der Geschichte.

Auch die Exkursionsveranstaltungen des Jahres stießen auf großes Interesse. Folgende Exkursionen wurden 2015 durchgeführt:

- 07.05.–10.05.: „Themen- und Kulturexkursion Leipzig V: Historismus, Jugendstil und Art déco in Leipzig“ (48 Teilnehmer). Leitung: Prof. Dr. Ch. Opp.
- 20.06.–24.06.: „Kathedralen des Lichts II – Auf den Spuren des heiligen Stephanus“ (46 Teilnehmer). Leitung: Prof. Dr. A. Pletsch und Dr. R. Pfeiffer.
- 16.08.–22.08.: „Der Harz: naturräumliche und kulturelle Vielfalt eines deutschen Mittelgebirges“ (41 Teilnehmer). Leitung: Dr. W. W. Jungmann und Dr. A. Dorenkamp.
- 15.09.–19.09. bzw. 15.09.–29.09.: „Egergraben“ (5 bzw. 3 Teilnehmer). Leitung: Prof. Dr. Ch. Opp.
- 12.10.–15.10.: „Der Rheingau – Weinbergwanderungen entlang des Rheinsteigs“ (36 Teilnehmer). Leitung: Dr. W. W. Jungmann und A. Wollenteit.

Zu den Exkursionen gab es jeweils einführende sowie zum Teil auch nachbereitende Veranstaltungen.

Neben der Organisation und Planung dieser Veranstaltungen widmete der Vorstand einen großen Teil seiner Zeit strategischen Überlegungen zur Zukunft der MGG, die den Mitgliedern auf einer Informations- und Diskussionsveranstaltung am 21.04.2015 präsentiert und anschließend weiterentwickelt wurden. Ausgangspunkt dieser Überlegungen war nicht nur der hohe Altersdurchschnitt der Mitglieder der MGG und die damit verbundene Erörterung von Mitteln und Wegen zur Senkung des Altersdurchschnitts, sondern auch Überlegungen zu einer verbesserten Außendarstellung der MGG, zu einer engeren Verknüpfung einzelner Tätigkeiten der MGG mit denen des Fachbereichs Geographie und mit den vielfachen Aktivitäten der studentischen Initiativen am Fachbereich. Darüber hinaus stand die Aufrechterhaltung eines attraktiven Exkursionsangebots im Mittelpunkt des Interesses des Vorstands.

Als vorläufige Ergebnisse dieser Überlegungen sind festzuhalten, dass der Vorstand beabsichtigt, klassische Exkursionen zukünftig auch durch externe (d. h. den MGG-Mitgliedern unter Umständen nicht bekannte) Leitungspersonen durchführen zu lassen, die hierfür natürlich entsprechend entlohnt werden müssen. Darüber hinaus soll zusätzlich ein Exkursionsangebot etabliert werden, das sich ausschließlich an junge MGG-Mitglieder (Studierende) richtet, da diese häufig zeitlich (Exkursionen innerhalb der Vorlesungszeit) und finanziell nicht in der Lage sind, an den klassischen MGG-Exkursionen teilzunehmen. Die Teilnahme an diesen nur für Studierende angebotenen mehrtägigen MGG-Exkursionen sowie an den Vortragsreihen der MGG können sich Bachelor- und Masterstudierende am Fachbereich Geographie zudem seit dem Wintersemester 2015/16 als sogenannte Profilmodule im Rahmen ihres Studiums anerkennen lassen. Da die Erdkunde-Lehramtsstudienordnung leider keine derartigen Profilmodule vorsieht, wird der Vorstand der MGG interessierten Lehramtsstudierenden eine freiwillige Teilnahme an diesen Angeboten mit einem Zertifikat bestätigen. Durch die auf diese Weise erfolgende Einbettung einzelner Veranstaltungen der MGG in den Veranstaltungskanon des Fachbereichs Geographie soll zudem die Zusammenarbeit der MGG mit dem Fachbereich Geographie gestärkt werden, aus der in Zukunft auch noch weitere gemeinsame

Tätigkeiten hervorgehen sollen. Für die Vortragsreihen schließlich bedeuten diese Änderungen zum Einen, dass diese weiterhin mit drei bis vier Vortragsthemen pro Semester bestückt werden, zum Anderen aber auch, dass die Vortragsinhalte nach Möglichkeit vornehmlich an aktuelle Probleme und Themenstellungen anknüpfen werden, die auch die Studieninhalte der am Fachbereich Geographie angebotenen Studiengänge berühren. Bewährt hat sich zudem, dass sich an die Vorträge seit dem Wintersemester 2015/16 eine ca. 10–15-minütige Frage- und Diskussionsrunde anschließt.

Auf diesen Überlegungen aufbauend ergeben sich in Zukunft für die MGG mehrere Aktivitätsstränge. Zum einen sollen die „klassischen“ Exkursionen weiter bestehen bleiben, die sich vornehmlich an nichtstudentische MGG-Mitglieder richten. Daneben bestehen mit den MGG-Vortragsreihen, besonderen Vorträgen oder Filmvorführungen Veranstaltungsformen, die für studentische und nichtstudentische Mitglieder offen sind, während einzelne Exkursionen zukünftig jeweils nur gezielt für Studierende angeboten werden sollen. Darüber hinaus organisieren sich die Studierenden innerhalb des MGG-Nachwuchsforums zudem ebenfalls auf unterschiedliche Art und Weise, allerdings ohne dass immer der enge Zusammenhang dieser Aktivitäten mit der MGG zu erkennen ist. Um diesen Zusammenhang zukünftig stärker herausstellen zu können und dennoch gleichzeitig die Unterschiede der einzelnen Veranstaltungen hervorzuheben, sieht der Vorstand es als notwendig an, die jeweiligen Veranstaltungen mit eigenen Begrifflichkeiten und grafischen Gestaltungselementen („Labels“) zu versehen, die sich natürlich eng an den bisher von der MGG verwendeten Gestaltungselementen orientieren sollten. Aus diesem Grund beabsichtigt der Vorstand, im Jahr 2016 nicht nur diese neuen Begrifflichkeiten einzuführen, sondern auch eine Änderung bzw. Ergänzung des MGG-Logos vorzunehmen. Hinsichtlich der damit verbundenen Außendarstellung der MGG wird der Schaukasten vor dem Großen Hörsaal im Deutschen Haus im Jahr 2016 eine entsprechende Umgestaltung erfahren und um die Tätigkeiten der innerhalb des MGG-Nachwuchsforums aktiven studentischen Initiativen des Fachbereichs Geographie ergänzt (z. B. des studentischen DiaForums).

Die Aktivitäten des MGG-Nachwuchsforums waren im Jahre 2015 besonders erfreulich. Innerhalb des Nachwuchsforums sind unterschiedliche studentische Initiativen am Fachbereich Geographie aktiv, z. B. die Fachschaft Geographie sowie das studentische DiaForum, die durch die MGG in ihren Aktivitäten finanziell unterstützt werden. Wie auch in den Vorjahren, so war die Arbeit des studentischen DiaForums mit seiner Vortragsreihe über Reisen, Praktika, Auslandsaufenthalte etc. auch 2015 sehr erfolgreich. Auch die vom MGG-Nachwuchsforum 2015 erneut erstellten sehr ansprechenden Fotokalender fanden wieder großen Zuspruch. Entsprechend der Ankündigung des Vorstands der MGG, die Zusammenarbeit mit den Studierenden ausdehnen zu wollen, veranstaltete das MGG-Nachwuchsforum 2015 erstmalig eine Vortragsreihe zum Thema „Berufschancen für Geographen“, in deren Rahmen drei ehemalige Absolventen des Fachbereichs Geographie vielen interessierten Studierenden Tipps zum Berufseinstieg vermittelten. Die MGG übernahm für die Referenten nicht nur die Reise- und Übernachtungskosten, sondern lässt diesen auch ein Vortragshonorar zukommen, damit dieses Engagement, das den Studierenden am Fachbereich Geographie zugutekommt, entsprechend gewürdigt wird. In Zukunft soll die Vortragsreihe jedes Semester mit insgesamt ca. zwei Vorträgen gefüllt

werden, für die die MGG die Kosten übernimmt. Diese Unterstützung zeigt ein weiteres Mal – den Zielen und Aufgaben der MGG entsprechend – die enge Verbundenheit der Gesellschaft mit dem Fachbereich Geographie und mit der geographischen Ausbildung der Studierenden an unserer Universität. An dieser Stelle sei den vielen Studierenden, die sich im Jahr 2015 in den Initiativen des MGG-Nachwuchsforums engagiert haben, herzlich für die stets konstruktive und angenehme Zusammenarbeit gedankt.

Neben den genannten strukturellen Änderungen hat sich der Vorstand im Jahr 2015 überdies bemüht, die Tätigkeiten der MGG insgesamt und vor allem auch am Fachbereich bekannter zu machen. Zum Einen nutzt die MGG seit Längerem bereits mit eigenen Profilen die sozialen Medien wie Facebook und Twitter, um alle Mitglieder und weitere Interessierte auf die Veranstaltungen der MGG aufmerksam zu machen. Zum Anderen erfolgt seit dem Wintersemester 2015/16 eine gezielte Ansprache der Studierenden im Rahmen von Informationsveranstaltungen (z. B. für Erstsemester), innerhalb derer die Studierenden auf die vielfältigen Angebote der MGG aufmerksam gemacht werden. Insgesamt ist es auf diese Weise 2015 nicht nur gelungen, vermehrt Studierende zur Teilnahme an den Vorträgen der MGG zu bewegen, sondern ein großer Teil dieser Studierenden hat sich zudem entschlossen, Mitglied der MGG zu werden und auf diese Weise die Tätigkeiten der MGG zu unterstützen.

Aus diesen Umständen ergibt sich die folgende Mitgliederentwicklung: Zum 31.12.2015 hatte die MGG 836 Mitglieder (2014: 826). Einer Abnahme um insgesamt 24 Personen mit Voll- oder Familienmitgliedschaft stand, den vorangestellten Ausführungen entsprechend, eine Zunahme um insgesamt 34 studentische Mitglieder gegenüber. Waren zum 31.12.2014 noch 91,8 % der Mitglieder Voll- oder Familienmitglieder und 8,2 % studentische Mitglieder, hat der Anteil der studentischen Mitglieder zum 31.12.2015 damit auf 12,2 % zu- und der der Voll- oder Familienmitglieder auf 87,8 % abgenommen. Während die Abgänge überwiegend aus Altersgründen oder Tod erfolgten, speisten sich die Zugänge zu großen Teilen aus dem Bereich der Studierendenschaft. Auch wenn der Anteil der studentischen Mitglieder seit langer Zeit wieder erhöht werden konnte, zeichnet sich die MGG weiterhin durch einen hohen Altersdurchschnitt der Mitglieder aus und die mittleren Jahrgänge fehlen weiterhin. Der Vorstand sieht es daher als seine Aufgabe an, in Zukunft sowohl weiterhin Studierende als auch Angehörige der mittleren Jahrgänge mit attraktiven Angeboten zur Mitgliedschaft in der MGG zu bewegen.

Das Jahrbuch 2014 konnte im Laufe des Jahres erstmalig in Farbe veröffentlicht werden. Die im Jahr 2015 ebenfalls neu eingeführte Praxis, dass Mitglieder, die an einer gedruckten Version des Jahrbuchs interessiert sind, dies dem Vorstand vorab gesondert mitteilen müssen, hat sich bewährt und soll mittelfristig beibehalten werden. Diese und alle anderen Mitglieder haben seit 2015 ebenfalls die Möglichkeit, das Jahrbuch als PDF-Datei auf der Homepage der MGG herunterzuladen.

Seit dem 01.04.2002 hat die MGG einen Vertrag mit der Firma Mobil Sport- und Öffentlichkeitswerbung (Neustadt/W.), die der Gesellschaft einen Kleinbus zur Verfügung stellt. Das aktuelle, sehr geräumige und komfortable Fahrzeug wurde im Jahr 2015 im Rahmen von Exkursionen und Exkursionsvorbereitungen, für studentische Praktika oder für Fahrten zu Tagungen bzw. Konferenzen rege genutzt. Die laufenden Kosten des Fahrzeuges werden durch die Benutzungsgebühren gedeckt.

Am 13.11.2015 fand zum vierten Mal eine Absolventinnen-/Absolventenfeier für die verschiedenen Studienabschlüsse am Fachbereich Geographie statt. Ort war, wie schon in den Jahren zuvor, die Alte Aula der Philipps-Universität. Die MGG sponserte diese sehr gelungene Veranstaltung wiederum mit 1500 Euro.

Die Jahresabrechnung und der Finanzstatus der MGG wurden auf der Jahresmitgliederversammlung von Erika Pletsch erläutert. Die Finanzlage hat sich gegenüber dem letzten Jahr erneut kaum verändert. Wie aus dem Bericht der Kassenprüfer hervorgeht, ist die Kassenführung auch im abgelaufenen Jahr wieder vorbildlich gewesen. Mit großer Umsicht waltet Erika Pletsch über die allgemeinen Geschäftskonten. Gleichzeitig ist sie als „Geschäftsführerin“ Ansprechperson für Organisation, Exkursionsanmeldungen und soziale Kommunikation innerhalb der MGG. Für ihr freiwilliges und unentgeltlich ehrenamtliches Engagement ist herzlich zu danken.

Ebenfalls danken möchte der Vorstand der MGG all denjenigen, die im Jahr 2015 durch ihre Hilfe die Arbeit der MGG unterstützt und häufig auch erst ermöglicht haben. Dies betrifft nicht nur einzelne Mitglieder, die auf vielfältige Art und Weise – sichtbar oder unsichtbar – dabei geholfen haben, dass die MGG ihre Aufgaben erfüllen konnte, sondern auch viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Fachbereich Geographie, z. B. in den Sekretariaten, in der Buchbinderei, in der Bibliothek sowie in der Kartographie. Ebenso freuen wir uns sehr darüber, dass sich der Austausch zwischen Mitgliedern der MGG und vielen anderen Kolleginnen und Kollegen am Fachbereich Geographie im Jahr 2015 intensiviert hat. Wir haben dem Fachbereich und der Universität überdies herzlich dafür zu danken, dass wir im Rahmen unserer Veranstaltungen die räumlichen und technischen Infrastrukturen des Fachbereichs Geographie nutzen dürfen. Auf diese Weise möchten wir weiterhin daran arbeiten, die Angebote der MGG aufrecht zu erhalten und das Arbeits-, Forschungs- und Leistungsspektrum der Geographie öffentlichkeitswirksam abzubilden.

Marburg, den 15.02.2016

Ansgar Dorenkamp